

Kerb mit Schlagernacht im Bürgerhaus eröffnet

Vereine richten Traditionsveranstaltung in Okarben aus – Viertägiges Fest endet heute mit Frühschoppen



Links: Bürgermeister Roland Schulz sticht zur Eröffnung der Kerb das Fass mit Freibier an. Rechts: Die Band »Fullstop« heizt im Bürgerhaus ein.

Karben (aho/süd). Mit dem Fassbieranstich durch Bürgermeister Roland Schulz wurde die Kerb in Okarben eröffnet. Die Veranstaltergemeinschaft der Okarber Vereine hat das traditionell bunte Markttreiben zwischen dem Bürgerhaus und dem Heilighäuser Ring mit einem vielfältigen gastronomischen Angebot und einem Vergnügungspark organisiert. Das viertägige Fest geht heute mit dem traditionellen Frühschoppen, Familientag bei den Fahrgeschäften sowie Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus zu Ende. In der Nacht auf Sonntag gab es auf der Kerb einen handgreiflichen Streit zwischen zwei Männern, berichtete die Polizei.

Den Bierwagen unterhielt in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr. Damit hatte sie die traditionelle Marktleitung inne. Feuerwehrvorsitzender und Wehrführer Werner Becker hob gemeinsam mit seinem Stellvertreter Stefan Leps und Jugendfeuerwehrwart Christian Becker die gute Zusammenarbeit der Vereine hervor.

Während die Jugendfeuerwehr Fleischwurst und Pommes anbot, verkauften die Erwachsenen des Vereins den Besuchern Wein. Das Männerballett der SKG Okarben wiederum bot gegrillte Würstchen an, die jüngeren »Tanzmäuse« verkauften Kuchen, während die »Tanzmäuse«-Seniorinnen Handkäs' mit Musik an die Frau und den Mann brachten. Die »Montagskegler« verkauften an ihrem Stand Fisch- und Lachsbrötchen. Zudem gab es hier Orangensaft sowie Erdbeerbowle und Erdbeersekt. Für das leibliche Wohlbefinden der Gäste sorgten zudem der OGV und der Turnverein Okarben.

Die Grundschule am Römerbad war ebenfalls mit einem Stand vertreten. Schulleiterin Gerlinde Stenzel sowie ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter verkauften neben Flammkuchen mit Zwiebeln und Tomaten auch rote Shirts mit dem Emblem der Schule.

Mit zwei Schlägen bewältigte der Bürgermeister den Fassbieranstich. »Damit habe ich meine Quote verbessert«, scherzte Schulz. Auf die Frage, ob er sonst mehr Schläge benötigt habe, antwortete er: »Nein, aber ich bin diesmal trocken geblieben.« Danach schenkte der stellvertretende Ortsvorsteher Tim Krumpholz in Vertretung des verhinderten Ortsvorstehers Matthias Flor Freibier an die Gäste aus.

Scheck für »Herz und Hand«

Die elf Frauen der »Montagskegler« überreichten an ihrem Stand einen Scheck über 150 Euro an die Vorsitzende des Nachbarschaftshilfvereins »Herz und Hand«, Gloria Altmann. »Wir sind sehr von der Arbeit der Nachbarschaftshilfe beeindruckt. Zudem wollten wir mit unserer Spende einen ortsansässigen, gemeinnützigen Verein unterstützen«, begründete Kegelfreundin Ingeborg Rippen die Wahl der Kegelschwestern. Die Nachbarschaftshilfe werde das Geld für ein Flipchart verwenden, wusste Altmann gleich etwas mit der Spende anzufangen.

Etwas Besonderes hatte sich der Schützenverein Okarben einfallen lassen. Während einige Mitglieder am Stand Hamburger und Flammkuchen verkauften, gab es im Hof des Schützenvereins eine Bar »Eisberg und Planke«, die an die »Titanic« erinnern sollte. Durch ein Bullauge in

der Dekoration war zur Steigerung der »Authentizität« sogar ein Aquarium zu sehen. Hier wurden Mixgetränke verkauft.

Auch musikalisch ging es an den Kerbtage hoch her. Sechs Männer aus Frankfurt und eine Frau aus Wiesbaden der Band »Fullstop« verwandelten am Freitagabend das Bürgerhaus beinahe in einen Hexenkessel und sorgten in der Schlagernacht sowohl für bestes Freitag-Nacht-Fieber als auch für unruhige Beine auf und neben der Tanzfläche. Die Gruppe brachte die launigsten Schlager der vergangenen 20 bis 30 Jahre auf die Bühne.

Unter der Titelmelodie der Tom-Sellek-Serie »Magnum« betreten die Musiker die Bühne, um dann von der ersten Note an beste Stimmung im Publikum zu verbreiten. »Volle Lotte!«, »Marmor, Stein und Eisen bricht« oder die berühmten Akkorde von »Smoke on the Water« erklangen ebenso wie »Fever« und »It's too easy to fall in Love«.

Außerdem legten bei der Kerb DJ Rudi und DJ Patrick vor dem Bürgerhaus abwechselnd Platten mit beliebten Melodien und Songs von 1970 bis heute auf. »Also alles, was gute Laune macht«, versprach Rudi.

Zu einer körperlichen Auseinandersetzung kam es auf der Kerb in der Nacht auf Sonntag gegen 0.45 Uhr. Wie die Polizei gestern berichtete, gerieten ein 18-Jähriger aus Karben und ein 36-Jähriger aus Rosbach in Streit. In deren Verlauf wurde dem Karbener der Arm umgedreht, während der Rosbacher ein Bierglas an den Kopf bekam. Er trug eine Platzwunde davon. (Fotos: Hofmann)

Wehraver Zeitung 8.09.2005